

Richtig oder falsch? (mit Begründungen) Teil micro

Quellen:

- O'Leary James, Make That Grade Economics, 4th ed., Gill & Macmillan, Dublin 2012 (III,x)
- Ward Damian und Begg David, Economics, Student Workbook, 8th ed., McGraw-Hill, 2005 (II,x)

7 Arbeitsmarkt

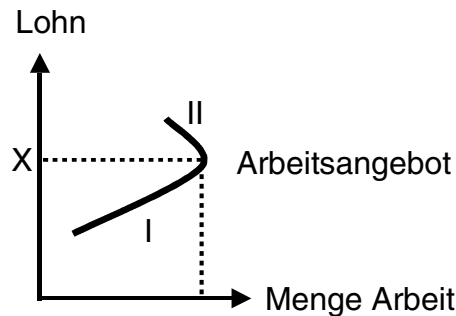
7.01	Arbeitsangebot (II,61) Richtig oder falsch? Die Angebotskurve für die Arbeit eines einzelnen Arbeitnehmers steigt immer von links unten nach rechts oben, d.h., je höher der Lohn, umso grösser ist das Angebot.
7.02	Arbeitsmarkt (II,61) Richtig oder falsch? Der Arbeitsmarkt garantiert, dass ein Helikopterpilot in allen möglichen Industrien den gleichen Lohn erhält.
7.03	Arbeitsmarkt (II,61) Richtig oder falsch? Ein Arbeitgeber erreicht ein Gewinnmaximum, wenn das Grenzprodukt der Arbeit (= Grenzproduktivität * Produkterlös) dem Lohn entspricht.
7.04	Arbeitsmarkt und Lohnkosten (III,103) Richtig oder falsch? Für den Preisnehmer als Anbieter auf dem Arbeitsmarkt sind die Durchschnittskosten und die Grenzkosten der Arbeit identisch, aber nicht so für den Monopsisten (= einziger Anbieter von Arbeit).

Richtig oder falsch? *Lösungen* Teil micro

7 Arbeitsmarkt

7.01 Arbeitsangebot

- Falsch
- Begründung mit Grafik:



Es ist zu unterscheiden:

Substitutionseffekt einer Lohnerhöhung: Freizeit wird durch Arbeit ersetzt, weil der Lohn gestiegen ist

Einkommenseffekt einer Lohnerhöhung: Diese macht den Arbeitnehmer reicher; er leistet sich mehr Freizeit und weniger Arbeit. Freizeit wird eben auch als Gut betrachtet, welches einen Preis hat.

Ergebnis:

Bis zum Lohn X (Arbeitsangebot I):

Substitutionseffekt > Einkommenseffekt

Ab Lohn X (Arbeitsangebot II):

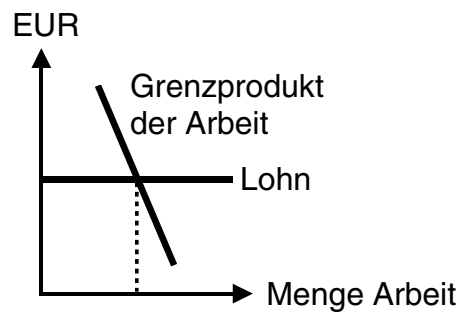
Einkommenseffekt > Substitutionseffekt

7.02 Arbeitsmarkt

- Falsch
- Begründung: Sowohl Bedingungen des Angebots wie auch der Nachfrage sorgen dafür, dass nicht bei allen Arbeitgebern der gleiche Lohn gezahlt wird.
Nachfrage: Die Arbeitsmarktnachfrage ist eine abgeleitete, d.h. die Nachfrage hängt vom entsprechenden Gütermarkt ab. Es kommt nun darauf an, welches Grenzprodukt der Pilot erwirtschaftet (Grenzprodukt = Grenzproduktivität * Erlös). Je höher dieses Grenzprodukt ist, umso höher auch der gezahlte Lohn.
Angebot: Je nach Präferenzen des Piloten ist das Angebot unterschiedlich. Arbeitet er beispielsweise für einen angesehenen Arbeitgeber mit guten Arbeitsbedingungen, ist das Angebot grösser, was sich auch auf den Lohn auswirkt.

7.03 Arbeitsmarkt

- Richtig
- Begründung mit Grafik:



7.04 Arbeitsmarkt und Lohnkosten

- Richtig
- Begründung: Der Preisnehmer hat ein so geringes Arbeitsangebot, dass er den Lohn nicht beeinflussen kann (Durchschnittskosten = Grenzkosten). Der Monopsist hingegen hat eine bestimmte Marktmacht. Wenn er mehr Arbeit als vorher anbieten will, muss er einen höheren Lohn (für alle Arbeitnehmer) zahlen. Dadurch steigen die Durchschnitts- und die Grenzkosten der Arbeit. Grafiken Preisnehmer und Monopsist:

